

Ansgarhaus feierte Sommerfest mit Musik und guter Laune



Für jede Ente gewann man etwas bei der Tombola – und die Stiftung erhielt Geld für ihre Arbeit

Über eine mangelnde Gästezahl zum alljährlichen Sommerfest konnte sich am ersten August-Samstag das Mitarbeiterteam um Ansgarhaus-Leiterin Martina Pfennig wahrlich nicht beklagen: Wohl rund 400 Bewohner und Mitarbeiter, Angehörige, Nachbarn und Freunde hatten den Weg in den großen Garten des Oekumenischen Altenzentrums, in der Olbersstraße, gefunden, um hier am Nachmittag entspannte Stunden bei Speis' und Trank, viel Musik und noch mehr Gesprächen zu verbringen. Für den stimmungsvollen Auftakt sorgte der Fanfarenzug der Funkenartillerie Blau Weiss, gefolgt von Liedern des noch jungen Ansgarchores und Stimmungsgesang und -klängen von Entertainer Martin Berger. Die Betreuungsgruppe um Kenan Mercan zeigte, wie man sich auch im hohen Alter und bewegungseingeschränkt mit Spiel, Spaß und Spannung bestens unterhalten kann und beim großen Tombola-Entenkeschen für die Stiftung, aus einem kleinen Wasserbecken, gab es

viele kleine und große Preise für die Nummer unter jeder der gefangenen 240 Plastikenten. Hauptgewinn der von vielen Sponsoren gestifteten Preise war dabei ein Luftreiniger im Wert von 500 Euro. Ein Secondhand- und Vintage-Flohmarkt rundete den Nachmittag im Ansgarhaus-Garten ab. Für das leibliche Wohl sorgten in gewohnt hoher Qualität Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Steaks – und sogar Matjesbrötchen – dazu diverse Getränke zum entspannten Einstimmen auf einen schönen Sommerabend. TL